

27. AUGUST 2017

GOTT IST VERBORGEN

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

www.chrischona-frauenfeld.ch

Sonntag	27. Aug	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst Ganze Woche: Wohnwoche Jugend
		18:00	Frauenfeld United
Dienstag	29. Aug	06:00	Gebet für die Zukunft der Gemeinde (Ort: Chrischona)
		12:00	Gebet für unsere Auslandmitarbeiter
Mittwoch	30. Aug	18:30	Food for Body and Soul
		20:00	Gebet für die Zukunft unserer Gemeinde
Donnerstag	31. Aug	12:15	Gebet für die Zukunft unserer Gemeinde
Freitag	01. Sept	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Samstag	02. Sept	14:00	Hochzeit Christina Hofmann und Tim Anliker
Sonntag	03. Sept	09:00	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:15	1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kids Treff
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kids Treff
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		16:00	IKT Ijähriges Jubiläum



CHRISCHONA
FRAUENFELD

GOTT IST VERBORGEN

BIBELSTELLEN

»Ich preise dich, Vater, du Herr über Himmel und Erde, dass du das alles den Weisen und Klugen **verborgen**, den Unmündigen aber **offenbart** hast. Ja, Vater, so hast du es gewollt, und dafür preise ich dich. Alles hat mir mein Vater übergeben. Niemand kennt den Sohn, nur der Vater kennt ihn; und auch den Vater kennt niemand, nur der Sohn - und die, denen der Sohn es **offenbaren** will.« (Matthäus 11,25-27)

»**Kommt zu mir, ihr alle**, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. (Matthäus 11,28-29)

Am Abend, als es kühler wurde, hörten sie, wie Gott, der Herr, durch den Garten ging. (1. Mose 3,8)

Doch Mose hatte noch eine weitere Bitte: »Lass mich deine Herrlichkeit **sehen**.«

Gott antwortete »Mein Gesicht kannst du nicht sehen, denn jeder Mensch, der mich sieht, muss sterben.« Dann fuhr der Herr fort: »Stell dich hier auf diesen Felsen neben

mich. Wenn ich dann in meiner Herrlichkeit vorüberziehe, werde ich dich in die Felsspalte stellen und **meine Hand schützend über dich halten**, bis ich vorübergegangen bin. Dann will ich meine Hand wegnehmen und du wirst mir hinterher sehen. **Mein Gesicht aber kann niemand sehen**.« (aus 2. Mose 33,17-23)

»Ich stelle mich auf meinen Posten und **halte dort aus**. Ich **warte gespannt** darauf, was der Herr mir sagen wird. Ich **warte begierig**, was er auf meine Fragen und Anklagen antworten wird.« (Habakuk 2,1)

Damals wohnte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte nach Gottes Willen, hatte Ehrfurcht vor ihm und **wartete voller Sehnsucht** auf den Retter Israels (Lukas 2,25)

»Die Zeit ist **erfüllt** und das Reich Gottes ist herbeigekommen.« (Markus 1,15)

Das Reich der Himmel gleicht einem im Acker **verborgenen** Schatz, den ein Mensch fand und verbarg; und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker. (Matthäus 13,44)

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der **in euch ist und den ihr von Gott habt**, und dass ihr nicht euch selbst gehört? (1. Korinther 6,15)

Mit scharfen Worten tadelte Jesus dann die Städte, in denen er die meisten Wunder getan hatte und die trotzdem nicht zu Gott umgekehrt waren. »Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! **Wenn** die Wunder, die ich bei euch getan habe, in den nichtjüdischen Städten Tyrus oder Sidon geschehen wären, **dann** hätten ihre Einwohner längst Trauerkleider angezogen, sich Asche auf den Kopf gestreut und **wären zu Gott umgekehrt!**« (aus Matthäus 11,20-25)

Jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die **sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten**. (2. Timotheus 4,8)

EINSICHTEN

Wenn Gott verborgen ist, heisst das nicht automatisch, dass bei dir geistlich etwas faul ist

Wenn Gott verborgen ist, heisst das nicht, dass bei Gott etwas faul ist

Wenn Gott verborgen ist, warten wir aktiv auf ihn

Gott ist manchmal verborgen und manchmal offenbar

Gott ist manchmal gleichzeitig verborgen und offenbar

Wenn Gott verborgen ist, bleibt er nicht für immer verborgen sondern lässt sich finden zur rechten Zeit

Der verborgene Gott zeigt sich denen, die sein Reden und Handeln annehmen

AKTIVES WARTEN AUF GOTT

Warte aktiv auf Gott indem du dich bereit machst anzunehmen, was er dir sagen wird

Warte aktiv auf Gott indem du Gott Verborgenheit nicht immer grad geistlich wertest

Warte aktiv indem du vertraust, dass Gott da ist auch wenn er sich aktuell verborgen hält

Warte aktiv indem du dich auf die Wiederkunft Jesu freust

FRAGEN ZUR REFLEKTION

1. Was hat die Predigt oder eine der benutzte Bibelstellen ausgelöst an Fragen oder hilfreichen Einsichten?
2. Erzählt einander Beispiele aus eurem Leben, in denen ihr eine der «Einsichten» persönlich erlebt habt
3. Lest folgende Bibelstellen und diskutiert, was wir aufgrund dieser Bibelstellen über Gottes Verhalten lernen können:
Hiob 13,24 zusammen mit Hiob 42,3
Psalm 13
Kolosser 2,1-3
Jesaja 45,14-19
4. Aktives Warten: Was habt ihr erlebt? Wann hat Gott das letzte Mal deutlich zu dir gesprochen? Vertraust du, dass Gott da ist auch wenn er nicht konkret und «hörbar» mit dir Beziehung lebt?

GEMEINDEFERIEN

Chrischona Frauenfeld: 13. - 20.10.2018 Toskana/I

Nach langer Pause planen wir im kommenden Jahr eine Gemeindeferienwoche der Chrischona Frauenfeld in der Toskana. Wir haben eine sehr schöne Anlage mit passenden Bungalows auf der Campinganlage www.pappasole.it gefunden. Wir freuen uns auf Jung&Alt, Familien&Singels, Action- oder Ruhe-Liebende. Bitte merkt euch den Termin schon einmal vor. Nach den Sommerferien können wir euch weitere Details zu diesem Angebot liefern.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3